

Misser Schwerpat.

Gumoresse von G. A. Wratier.

Wie sie so dasaßen auf der weichen Bank unter dem großen Weidenbaum, der junge Bob Karlin und sein Mädchen, die hübsche Mary Huggins, saßen sie aus wie der menschenwürdige Zimmer. Trüben Auges blickten sie vor sich hin auf die glatte Fläche des Flusses, auf der die glitzernden Sonnenstrahlen tanzten, und seufzten herzbrechend. Sie und das saßen sie einander an, traurig, verzweifelt. Und dann seufzten sie wieder.

Die Mädchen; vom andern Ufer hörte man das Brüllen der Röhre und die Glöcker der Schafherden. Wohliger Sonnenfrieden. Aber in den Herzen Bobs und Marys regten sich die Verwirrungen. Das Schweigen wurde drückend. Und um irgend etwas zu sagen, fragte Bob schüchtern: „Wo warst Du denn, Dntel Fred?“

„Im Versammlungsortal des ‚Royal Arcanum‘ oben am Fluss. Ich habe mich vorige Woche als Mitglied angemeldet und bin heute eingetragener worden.“

„Was ist denn das, ‚Royal Arcanum‘?“ fragte Mary ohne sonderliches Interesse.

„Das ist eine der vielen Bruderschaften, Gesellschaften, Orden, wie man sie nennt. Wir pflegen die Gerechtigkeit, aber hauptsächlich das Wohlthun. Gleichzeitig sind diese Orden auch sehr sichere und zuverlässige Altersversicherungen. Alle Mitglieder des Ordens sind Brüder und haben einander in allen Lebenslagen Unterstützung und Hilfe zu leisten.“

„Auch, so etwas wie die Obd Feltons?“

„Ja, ganz ähnlich. Auch wir erkennen uns gegenseitig an gewissen geheimen Handgriffen und Pöhrworten. Ob zwei Mitglieder einander in London oder in Petersburg, am Goldenen Horn oder in San Francisco treffen; sowie sie sich mit dem Kennwort und dem Handgriff als Ordensbrüder zu erkennen geben, haben sie die oberste Ordenspflicht zu erfüllen, die da lautet: Nächstenliebe und Hilfe.“

Ragenjammer.

Momorisitische Skizze von Helene Lang-Anton.

Er stellte sich vor den Spiegel und betrachtete sich genau. Er bemerkte keine Veränderung im Gesicht. Er begann es zu huldern. Es war noch das gleichmäßige selbstzufriedene Gesicht, das er nun schon seit einer Reihe von Jahren an sich kannte. Diese famosse Regemäßigkeits Ruhe ließ sich durch nichts erschüttern. Sie überdachte schließlich alle Erregungen, Vergewisserte froher und schmerzlicher Zufallsgestalten.

„Aber heute mußte eine Veränderung bemerkbar sein. Er war schon mit diesem Gesicht aufgewacht. Es jammerte ihm in den Schläfen, das Gesicht schien zu rollen; das konnte doch nicht nur die Folge von dem überreichlichen Selbsteigen sein.“

„Wieder besah er sich genau. Aus dem Gesicht war nichts heraus zu bekommen.“

Bestregen.



„Wanier: Das Regnet geradezu auf mich herab: Morgen wollte ich mit sämtlichen Depots verduften — da kommt mir heut mein Kofferer zuvor; und meine vor sechs Wochen durchgebrannte Frau kehrt reuenvoll zurück in meine Arme!“

„Vorschlag zur Güte Ueber: Kennt mir jetzt einen griechischen Gott. Du, Silberstein.“



„Als mittags im Kasino Praywitz der Kameraden für ihre Gratulation zu seiner Verlobung dankte, sah er sich verlegen an. Und als der Major, der es gehört, sich mit der Frage an Praywitz wandte: ‚Sie haben sich verlobt? Mit wem denn?‘ wurde aus dieser Verlegenheit Entzagen.“

„Als er keine kleine liebe hüßige Frau werden?“

„Als er keine kleine liebe hüßige Frau werden?“

„Als er keine kleine liebe hüßige Frau werden?“

Kritik.

„Nun, Kurchen, wie gefällig Dir denn Deine neue Mama? Beim nächsten Mal werd eine auslöchen lassen.“